



KASSENÄRZTLICHE  
BUNDESVEREINIGUNG



Qualität und  
Entwicklung in  
Praxen®

---

# QEP-EINFÜHRUNGSSEMINAR®

## CURRICULUM UND REGELN ZUR DURCHFÜHRUNG

FEBRUAR 2025

VERSION 3.0

# INHALT

---

<b>VORBEMERKUNG UND ZIELSETZUNG</b>	<b>3</b>
<b>TEIL A – CURRICULUM</b>	<b>3</b>
<b>1 KONZEPTION, AUFBAU UND UMFANG</b>	<b>3</b>
<b>2 RAHMENBEDINGUNGEN</b>	<b>4</b>
2.1 Verpflichtende Inhalte	4
2.2 Seminarumfang	4
2.3 Lernziele und Methoden	4
2.4 Zielgruppe und Teilnehmerzahlen (Gruppengröße)	5
2.5 Veranstaltungsformat	5
2.6 Seminarunterlagen/ Materialien	5
2.7 Werbefreie Lernumgebung	5
2.8 Urheberrecht und gewerbliche Schutzrechte	5
<b>3 SEMINARINHALTE UND LERNZIELE</b>	<b>6</b>
<b>4 PRAKTISCHE ÜBUNGEN</b>	<b>7</b>
<b>TEIL B – REGELN ZUR DURCHFÜHRUNG</b>	<b>10</b>
<b>1 GRUNDSÄTZLICHES</b>	<b>10</b>
<b>2 AUFGABEN UND PFLICHTEN DER VERANSTALTER</b>	<b>10</b>
<b>3 AUFGABEN UND PFLICHTEN DER QEP-TRAINER®</b>	<b>11</b>
<b>4 AUFGABEN UND PFLICHTEN DER KBV</b>	<b>11</b>

# VORBEMERKUNG UND ZIELSETZUNG

Vertragsärztliche und vertragspsychotherapeutische Praxen sowie Medizinische Versorgungszentren sind gesetzlich verpflichtet, ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement (QM) einzuführen und weiterzuentwickeln. Um sie dabei zu unterstützen, haben die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) ein spezifisch auf die ambulante Versorgung zugeschnittenes QM-Verfahren entwickelt: QEP – Qualität und Entwicklung in Praxen®.

Das QEP-Einführungsseminar® für Ärzte, Psychotherapeuten und deren Mitarbeitende ist der Schulungs-Baustein von QEP®. Es vermittelt die Grundvoraussetzungen und den Einstieg für eine erfolgreiche Umsetzung von QM mit QEP® in der eigenen Praxis/ im MVZ.

QEP-Einführungsseminare® werden Vertragsärztinnen und -ärzten sowie Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten regional durch KVen angeboten. Auf der Grundlage einer mit der KBV geschlossenen Kooperationsvereinbarung können auch Ärztekammern und Berufsverbände QEP-Einführungsseminare® für Ihre Mitglieder anbieten.

Das Curriculum beschreibt Ziele, Inhalte, Umfang und Ablauf des QEP-Einführungsseminars® (Teil A). Organisatorische Vorgaben zur Durchführung und Zusammenarbeit von KBV, Veranstaltern und QEP-Trainern® werden in Teil B beschrieben.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Curriculum meist nur eine Form der Personenbezeichnung, z. B. QEP-Trainer® gewählt. Hiermit sind auch alle anderen Formen gemeint. Der Begriff „QEP-Manual“ umfasst hier die Werke „QEP-Manual<sup>plus</sup>®“ und „QEP-Manual® für Psychotherapeuten“.

## TEIL A – CURRICULUM

### 1 KONZEPTION, AUFBAU UND UMFANG

Das etwa 14 Zeitstunden umfassende Seminar gliedert sich in vier Module, die idealerweise an zwei aufeinander folgenden Veranstaltungstagen (z. B. einem Freitagnachmittag und anschließendem Samstag) und in Präsenz vermittelt werden.

Alle Module umfassen praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten.

Seminarabschnitt	Titel	Anzahl Übungen	Unterrichtseinheit (à 45 min)
Einführung	-	-	1
Modul 1	Grundlagen Qualitätsmanagement	4	3
Modul 2	Aufbau des QM-Systems mit QEP®	4	6

Seminarabschnitt	Titel	Anzahl Übungen	Unterrichtseinheit (à 45 min)
Modul 3	QEP-Zertifizierungsverfahren®	1	1
Modul 4	Individueller Zeit und Maßnahmenplan, ergänzende Tipps und Informationen	2	2
Seminarabschluss	Offene Fragen, Feedback	-	1
<b>Gesamt</b>		<b>11</b>	<b>14</b>

Tabelle 1 Module und Zeitrahmen

Zu diesem Curriculum gehören folgende Seminarunterlagen, die bei der Durchführung der QEP-Einführungsseminare® obligat eingesetzt werden müssen:

- › Foliensatz für Vortrag und Übungen (Anlage 1)
- › Handout für die Teilnehmenden (Anlage 2)
- › Teilnahmebescheinigung (Anlage 3)
- › Evaluationsbogen (Anlage 4)

## 2 RAHMENBEDINGUNGEN

Die KBV legt mit dem Curriculum Seminarinhalte und -umfang der QEP-Einführungsseminare® durch KVen bzw. Ärztekammern und Berufsverbände (im Folgenden Veranstalter) fest.

### 2.1 VERPFLICHTENDE INHALTE

QEP-Einführungsseminare® beinhalten vier Module, deren Inhalte **vollständig** vermittelt werden müssen. Auf die spezifische Zusammensetzung der Teilnehmergruppe sollte bei der Durchführung des Seminars eingegangen werden. Bestehen bei den Teilnehmenden im Vorfeld bekannte, einschlägige Vorkenntnisse und umfangreiche Erfahrungen bezüglich des Aufbaus und der Weiterentwicklung eines QM-Systems, z. B. Netz-Teilnehmende oder Teilnehmende einer einzigen Fachgruppe können die Inhalte, insbesondere die praktischen Übungen, individuell auf die Gruppe angepasst werden.

### 2.2 SEMINARUMFANG

Der zeitliche Rahmen von etwa 14 Stunden ergibt sich aus 14 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten zuzüglich Pausenzeiten.

### 2.3 LERNZIELE UND METHODEN

Die im Curriculum des QEP-Einführungsseminars® vorgegebenen Lernziele müssen erreicht werden. Die QEP-Trainer® stellen hierfür sicher, dass im Seminar alle vorgegebenen Inhalte vermittelt und die beschriebenen Schulungsmethoden, Materialien und Medien verwendet werden. Das Seminar ist interaktiv zu gestalten, z. B. soll auf konkrete Situationen der teilnehmenden Praxen/ MVZ eingegangen werden und ver-

schiedene Moderationstechniken zum Einsatz kommen. Die Teilnehmenden sollen ausreichend Zeit bekommen, Fragen zu stellen und die Inhalte auf ihre individuelle Praxis-/ MVZ-Situation zu übertragen. Mindestens die Hälfte der Seminarzeit soll praktisch gestaltet werden.

## **2.4 ZIELGRUPPE UND TEILNEHMERZAHLEN (GRUPPENGROÖBE)**

Das QEP-Einführungsseminar® richtet sich an Ärzte, Psychotherapeuten und deren Mitarbeitende. Idealerweise sollte die für QM verantwortliche ärztliche/ psychotherapeutische Leitung gemeinsam mit den für die QM-Koordination zuständigen Mitarbeitenden am Seminar teilnehmen.

Bei einer ausreichenden Zahl an Interessenten können fachgruppenbezogene QEP-Einführungsseminare® veranstaltet werden, z. B. für Psychologische Psychotherapeuten.

Die Gruppengröße des Seminars soll zwischen zehn und maximal 25 Personen liegen.

## **2.5 TITEL UND VERANSTALTUNGSFORMAT**

Das QEP-Einführungsseminar® sollte in der Regel als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, um dem Erfahrungsaustausch und der Netzbildung der Teilnehmenden – formell und informell – ausreichend Raum zu geben. Andere Formate, z. B. eine reine Online-Veranstaltung oder eine inhaltlich und didaktisch verzahnte Kombination aus Präsenz- und Online-Veranstaltung sind bei entsprechender Vorbereitung (Technik, vorliegende QEP-Werke etc.) auch möglich. Unabhängig vom Veranstaltungsformat ist sicherzustellen, dass alle Module vollständig vermittelt werden. Praktische Übungen und Interaktionen sind in Online-Formaten ebenfalls durchzuführen.

Der Titel des Seminars nach dem hier niedergelegten Curriculum und Regeln zur Durchführung lautet „QEP-Einführungsseminar®“. Werden abweichende Titel verwendet, müssen diese mit dem Zusatz „nach Curriculum QEP-Einführungsseminar®“ versehen werden.

## **2.6 SEMINARUNTERLAGEN/ MATERIALIEN**

Jedem Seminarteilnehmenden bzw. jedem Praxis-/ MVZ-Team muss während des Seminars mindestens ein aktueller QEP-Qualitätsziel-Katalog® vorliegen, idealerweise ein QEP-Manual®. Die QEP-Trainer® sind zur Vorstellung beider Werke verpflichtet. Mindestens ein Exemplar des QEP-Manuals® ist den Teilnehmenden im Seminar zur Ansicht und für die praktischen Übungen zur Verfügung zu stellen.

Allen Teilnehmenden muss zur Nutzung im Seminar ein Handout (Anlage 2) ausgehändigt werden.

## **2.7 WERBEFREIE LERNUMGEBUNG**

Die gesamte Lernumgebung muss werbefrei sowie firmen- und produktneutral angelegt sein. Zum Beispiel dürfen Teilnahmegebühren nicht durch Rückflüsse von Dritten erstattet werden oder Logos von Industrieunternehmen auf den QEP-Folien oder dem -Handout abgedruckt werden.

## **2.8 URHEBERRECHT UND GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE**

Die KBV ist Herausgeber der QEP-Werke (QEP-Qualitätsziel-Katalog®, QEP-Manual<sup>plus</sup>® und QEP-Manual® für Psychotherapeuten) sowie des Curriculums zur Durchführung der QEP-Einführungsseminare®. Die geschützten Waren- und Markenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer.

Die QEP-Werke sind urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrages, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Nutzung der QEP-Werke oder von Teilen der Werke in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Deutschen Ärzteverlages.

### 3 SEMINARINHALTE UND LERNZIELE

Das QEP-Einführungsseminar® hat zum Ziel, dass die Teilnehmenden

- › Grundprinzipien, Begriffe und Ziele von Qualitätsmanagement kennen und verstehen,
- › rechtliche Vorgaben kennen,
- › den QEP-Qualitätsziel-Katalog® und das QEP-Manual® kennen und anwenden können,
  - eine erste Selbstbewertung durchführen, Verbesserungspotential erkennen,
  - Qualitätsziele bearbeiten,
  - eine konkrete Umsetzung planen, erste QM-Dokumente erstellen,
- › das QEP-Zertifizierungsverfahren® als Option kennen sowie
- › Impulse zum Aufbau und zur kontinuierlichen Pflege eines QM-Systems erhalten.

Die folgende Übersicht zeigt die Lernziele und Inhalte der vier Module auf.

Module	Lernziele	Inhalte
1 Grundlagen Qualitätsmanagement	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› verstehen, wie Qualitätsmanagement zur Führung und Organisation der Praxis/ des MVZ beitragen kann,</li> <li>› lernen, dass QM als Werkzeug für stabile Abläufe und für Verbesserung dient,</li> <li>› kennen die wichtigsten Begriffe des Qualitätsmanagements sowie die rechtlichen Vorgaben und</li> <li>› können ihre Tätigkeit in Bezug zu den gesetzlichen Anforderungen setzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Qualitätsmanagement (QM) als Instrument zur Führung und Organisation</li> <li>› Definition von Qualität</li> <li>› Nutzen von QM</li> <li>› PDCA-Zyklus</li> <li>› Rechtliche Vorgaben</li> </ul>
2 Aufbau des QM-Systems mit QEP®	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› kennen Inhalte, Struktur und Gliederung von QEP-Qualitätsziel-Katalog® und QEP-Manual®,</li> <li>› können eine erste Selbsteinschätzung durchführen und erkennen Verbesserungspotentiale in ihrer Praxis/ ihrem MVZ und</li> <li>› können anhand von Umsetzungsvorschlägen, ggf. mit Musterdokumenten, ausgewählte Qualitätsziele bearbeiten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Entwicklung und Bausteine von QEP®</li> <li>› QEP-Qualitätsziel-Katalog® und QEP-Manual®</li> <li>› OnlinePlus und QEP-Musterdokumente</li> <li>› Bearbeitung ausgewählter Qualitätsziele</li> </ul>

Module	Lernziele	Inhalte
3 QEP-Zertifizierungsverfahren®	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› kennen das QEP-Zertifizierungsverfahren® als optionales Angebot und</li> <li>› können einschätzen, ob für sie eine freiwillige Zertifizierung anzustreben ist.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Zertifizierung – Definition und Begriffe</li> <li>› QEP-Zertifizierungsverfahren®</li> </ul>
4 Individueller Zeit- und Maßnahmenplan, ergänzende Tipps und Informationen	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› sind motiviert und haben eine konkrete Vorstellung, wie sie mit QEP® weiterarbeiten werden,</li> <li>› haben einen individuellen Zeit- und Maßnahmenplan zum systematischen Aufbau (oder der Weiterentwicklung) ihres QM-Systems erstellt</li> <li>› können gezielt auf ergänzende Informationen und Unterstützungsangebote zugreifen und</li> <li>› kennen Schulungs- und Beratungsangebote Ihrer KV (um über das Seminar hinaus Ansprechpersonen/ Unterstützung zu erhalten).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>› Erstellung eines individuellen Zeit- und Maßnahmenplans (Projektplans)</li> <li>› Tipps zur QM-Motivation und -Umsetzung im Praxisalltag</li> <li>› Services Ihrer KV und der KBV</li> </ul>

Tabelle 2 Lernziele und Inhalte der Module

## 4 PRAKTISCHE ÜBUNGEN

Die folgende Übersicht führt die verschiedenen Übungen, deren jeweiliges Ziel sowie die einzusetzenden Materialien bzw. Medien auf. Die QEP-Trainer® können im Einzelfall weitere Einzel-/ Gruppenarbeiten ergänzen.

Übung	Lernziel (Trainerhinweis)	Material/ Medien
1. Qualitätsbegriff	Den Teilnehmenden werden die unterschiedlichen Aspekte von Qualität bewusst.	Flipchart/ Whiteboard
2. Was bringt QM?	Die Teilnehmenden erkennen den Nutzen von Qualitätsmanagement und nehmen dabei unterschiedliche Perspektiven ein.	Flipchart/ Whiteboard

Übung	Lernziel (Trainerhinweis)	Material/ Medien
3. PDCA-Zyklus	Die Teilnehmenden beginnen den PDCA-Zyklus mit einem konkreten Beispiel zur Qualitätsentwicklung in ihrer Praxis.	Arbeitsblatt
4. Mit QEP® die QM-RL erfüllen	Die Teilnehmenden verstehen, dass alle Anforderungen der QM-Richtlinie in QEP® aufgegriffen werden und erhalten einen ersten Einblick in den Qualitätsziel-Katalog.	QM-RL, QEP-Qualitätsziel-Katalog®
5. Reise durch den Qualitätsziel-Katalog	Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Themenvielfalt im Katalog, in dem die Gruppe gemeinsam durch den Qualitätsziel-Katalog® „reist“.	QEP-Qualitätsziel-Katalog®
6. Selbstbewertung üben	Jeder Teilnehmende schätzt den Stand des Qualitätsmanagements in seiner Praxis/ seinem MVZ anhand von selbst ausgewählten Qualitätszielen ein und erkennt, was bereits gut umgesetzt wird bzw. wo Verbesserungspotentiale liegen. Sie verstehen, dass es insbesondere im Hinblick auf eine Zertifizierung wichtig ist, die Nachweise/ Indikatoren genau zu lesen.	QEP-Qualitätsziel-Katalog®, Arbeitsblatt
7. Ein Qualitätsziel Schritt für Schritt umsetzen	Die Teilnehmenden üben den Transfer von der Selbstbewertung zur konkreten Umsetzung anhand der Bearbeitung eines Qualitätsziels.	QEP-Qualitätsziel-Katalog®, Arbeitsblatt
8. Weitere Qualitätsziele Schritt für Schritt umsetzen	Die Teilnehmenden üben die systematische Bearbeitung von weiteren Qualitätszielen und vertiefen ihre Kenntnisse zum Aufbau des Qualitätsziel-Katalogs bzw. des Manuals. Sie nutzen Musterdokumente, um daraus individuelle Dokumente zu erstellen. Sie erhalten verschiedene Lösungs- und Umsetzungsvorschläge aus der Gruppe.	QEP-Manual®, Musterdokumente (OnlinePlus)
9. Pro und Contra Zertifizierung	Die Teilnehmenden können Vor- und Nachteile einer QEP-Zertifizierung® einschätzen.	Flipchart/ Whiteboard, Arbeitsblatt
10. Aufbau QM-System (Projektplan)	Jede/r Teilnehmende legt konkrete Maßnahmen und Aktivitäten zum Aufbau (bzw. zur Weiterentwicklung) des QM-Systems fest – und zwar so, dass die Umsetzung direkt nach dem Seminar starten kann.	QEP-Manual®, Musterdokumente (OnlinePlus): 5.1.3 (1) QM-System Aufbau (Plan), ggf. 5.1.3 (1) QM-System Weiterentwicklung (Plan)



Übung	Lernziel (Trainerhinweis)	Material/ Medien
11. Patienteninformationen mit QEP®	Die Teilnehmenden kennen verlässliche Quellen zur Recherche von Patienteninformationen. Sie erhalten Impulse zum systematischen Einsatz.	Internetzugang, mobile Devices Flipchart/ Whiteboard

Tabelle 3 Übungen: Lernziele und Materialien/Medien

# TEIL B – REGELN ZUR DURCHFÜHRUNG

## 1 GRUNDSÄTZLICHES

Die Organisation der Seminare inklusive der Beauftragung der QEP-Trainer® übernehmen die Veranstalter (Kassenärztliche Vereinigungen, Berufsverbände, Ärztekammern/ Psychotherapeutenkammern).

Diese legen unter Berücksichtigung der Ausgaben einen Teilnahmebeitrag fest. Die Rechnungslegung erfolgt durch die Veranstalter oder ein beauftragtes Unternehmen.

Bei nicht ausgebuchten Seminaren können auch Teilnehmende aus anderen KV-Regionen sowie nicht in Vertragsarztpraxen tätige Personen (z. B. QEP-Berater) zugelassen werden.

Der Foliensatz darf, sofern nicht laut Hinweis für Trainer/innen dafür vorgesehen, **nicht** verändert werden. Einzelne Folien der Veranstalter oder QEP-Trainer® dürfen ergänzend eingesetzt werden. Hierfür darf nicht der Folienmaster der KBV/ QEP® benutzt werden.

Die Module des QEP-Einführungsseminars® können in andere QM-Schulungskonzepte der Veranstalter integriert werden, sofern dies mit der KBV vereinbart wurde.

Der Veranstalter kann sein Logo auf den Seminar-Unterlagen ergänzen. Das Logo von QEP® darf auf der Titelseite eigener Unterlagen des Veranstalters, die im Training eingesetzt werden, unter Hinweis auf die Zusammenarbeit mit der KBV verwendet werden, sofern dies mit der KBV abgestimmt ist.

Mitarbeitende der KBV oder von ihr beauftragte Personen können in Abstimmung mit den Veranstaltern zu Qualifikations- oder Supervisionszwecken an QEP-Einführungsseminaren® teilnehmen.

## 2 AUFGABEN UND PFLICHTEN DER VERANSTALTER

- (1) Die Veranstalter führen die Seminare wie in diesem Curriculum beschrieben durch. Abweichungen vom Curriculum müssen von den Veranstaltern bzw. den QEP-Trainern® mit der KBV abgestimmt werden.
- (2) Im Rahmen der Seminare dürfen ausschließlich von der KBV qualifizierte QEP-Trainer® eingesetzt werden.
- (3) Die Veranstalter stellen den beauftragten QEP-Trainern® den aktuellen Foliensatz und das Handout für die Teilnehmenden in digitaler Form zur Verfügung.
- (4) QEP-Einführungsseminare® müssen werbefrei sowie firmen- und produktneutral durchgeführt werden.
- (5) Die von den Veranstaltern durchgeführten QEP-Einführungsseminare® müssen von der zuständigen Landesärztekammer/ Landespsychotherapeutenkammer als anerkannte Fortbildungsveranstaltung zertifiziert sein, damit die Teilnehmenden entsprechende Fortbildungspunkte (CME) erhalten. Die Beantragung der Fortbildungspunkte bei den Ärztekammern/ Psychotherapeutenkammern obliegt den Veranstaltern.
- (6) Die Veranstalter sorgen dafür, dass jedem Teilnehmenden bzw. teilnehmenden Praxis-/ MVZ-Team während des Seminars – auch im Online-Format – ein aktueller QEP-Qualitätsziel-Katalog® (Printversion) – idealerweise ein QEP-Manual® – sowie ein Handout (siehe Anlage 2) als Ausdruck oder in digitaler Fassung vorliegt.

- (7) Wird das QEP-Einführungsseminar® im Online-Format durchgeführt, stellen die Veranstalter organisatorisch sicher, dass die Teilnehmenden aktiv am Seminar teilnehmen können (z. B. durch eine Vorabinformation zu technischen Voraussetzungen, ggf. einen Technik-Check; Einrichtung virtueller Gruppenräume).
- (8) Die Veranstalter händigen den Teilnehmenden eine auf Basis der KBV-Vorlage erstellte Teilnahmebescheinigung aus (siehe Anlage 3). Voraussetzung für den Erhalt der Teilnahmebescheinigung ist die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden am Seminar.
- (9) Die Veranstalter und die QEP-Trainer® motivieren die Teilnehmenden zur Bewertung des Seminars mit dem von der KBV erstellten Evaluationsbogen (siehe Anlage 4). Dieser kann als Papierversion oder online zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse werden der KBV sowie den QEP-Trainern® mit dem Auswertungstool zeitnah übermittelt. Sie dienen Veranstaltern, QEP-Trainern® und der KBV zur Qualitätssicherung und -förderung der Seminarorganisation, der Seminardurchführung und des QEP-Konzeptes.
- (10) Die Veranstalter informieren die KBV zu Jahresbeginn über geplante Termine, Formate, Veranstaltungsorte der QEP-Einführungsseminare® sowie beauftragte qualifizierte QEP-Trainer®.

### 3 AUFGABEN UND PFLICHTEN DER QEP-TRAINER®

- (1) Die QEP-Trainer® führen die Seminare wie in diesem Curriculum beschrieben durch. Abweichungen vom Curriculum müssen mit der KBV abgestimmt werden.
- (2) Wird das QEP-Einführungsseminar® im Online-Format durchgeführt, ist eine entsprechende Vorbereitung (technisch und methodisch) sicherzustellen. Die QEP-Trainer® weisen die Teilnehmenden darauf hin, die Kamera während des gesamten Seminars einzustellen. Dies dient der Interaktion sowie dem Nachweis der kontinuierlichen Anwesenheit. Für den Erhalt der Aufmerksamkeitsspanne ist insbesondere in diesem Format auf einen zeitlich sinnvollen Methodenwechsel sowie auf regelmäßige Pausen zu achten.
- (3) Die QEP-Trainer® werden von der KBV qualifiziert und sind verpflichtet, regelmäßig an QEP-Trainer-Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Zum Nachweis ihrer Qualifikation gegenüber den Veranstaltern erhalten sie eine entsprechende Teilnahmebescheinigung.
- (4) Aktuelle Kenntnisse aller QEP-Bausteine sowie der Einsatz aktueller Materialien sind Voraussetzung zur Durchführung von QEP-Einführungsseminaren®.
- (5) Die QEP-Trainer® motivieren die Teilnehmenden zur Bewertung des Seminars mit dem von der KBV erstellten Evaluationsbogen.
- (6) QEP-Trainer® stehen positiv zu QEP und tragen durch Rückmeldungen an die KBV sowie Veranstalter zur Weiterentwicklung bei.

### 4 AUFGABEN UND PFLICHTEN DER KBV

- (1) Die KBV stellt den Veranstaltern die jeweils aktuelle Version des Curriculums mit Anlagen in digitaler Form zur Verfügung (Foliensatz, Handout, Teilnahmebescheinigung, Evaluationsbogen) und informiert über Änderungen.

- (2) Die KBV qualifiziert QEP-Trainer® und stellt zum Nachweis gegenüber den Veranstaltern eine Teilnahmebescheinigung aus. Auf Anfrage gibt sie Veranstaltern Auskunft über alle aktuell qualifizierten QEP-Trainer®.
- (3) Die KBV bietet regelmäßig QEP-Trainer-Fortbildungsveranstaltungen an.
- (4) Die KBV sichert die Qualität der QEP-Einführungsseminare® und entwickelt das Curriculum und die Seminarunterlagen weiter. Die Grundlage hierfür ist eine systematische Auswertung der Evaluationsergebnisse sowie ein kontinuierliches Monitoring der Seminare.
- (5) Ergeben sich aus den Evaluationsergebnissen Hinweise auf eine unzulängliche Durchführung der QEP-Einführungsseminare® behält sich die KBV vor, QEP-Trainer® nachzuschulen.

**Ansprechpartner:**

Dezernat Sicherstellung und Versorgungsstruktur

Abteilung Qualitätsmanagement, Qualitätszirkel, Patientensicherheit

Tel.: 030 4005-1208, [qqp@kbv.de](mailto:qqp@kbv.de)

Kassenärztliche Bundesvereinigung

Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin

[qqp@kbv.de](mailto:qqp@kbv.de), [www.kbv.de](http://www.kbv.de)